



Online Informationsveranstaltung

Förderangebot

IB-Green – Klimaangepasste Gewerbegebiete

Dr. Anna-Christine Sander

03.07.2024



Fachlich-organisatorische Unterstützung:

Dr.-Ing. Peter Heiland, Anna Schmitz, Felix Wolf

INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner

Förderangebot „IB-Green – Klimaangepasste Gewerbegebiete“

1. Hintergrund: Das EU-Projekt IB Green und Aktivitäten in Hessen
2. Klimawandel-Anpassung in Gewerbegebieten
3. Das Förderangebot Klimaangepasste Gewerbegebiete
4. Der Weg zur Förderung



Hintergrund: Das EU-Projekt IB Green und Aktivitäten in Hessen

Hintergrund:

- EU-Förderprojekt IB-Green
- HLNUG einer von 11 Projektpartnern aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Irland
- Arbeiten gemeinsam daran, Industrie- und Gewerbegebiete klimaresilient und fit für die Zukunft zu machen

IB-Green



Interreg  Co-funded by the European Union
North-West Europe

IB-Green

Industrie- und Gewerbegebiete - klimaresilient und zukunftsfähig

 Climate and environment

 **11 Partner** aus BE, DE, FR, IE, LU, NL
Laufzeit von 2023 - 2027

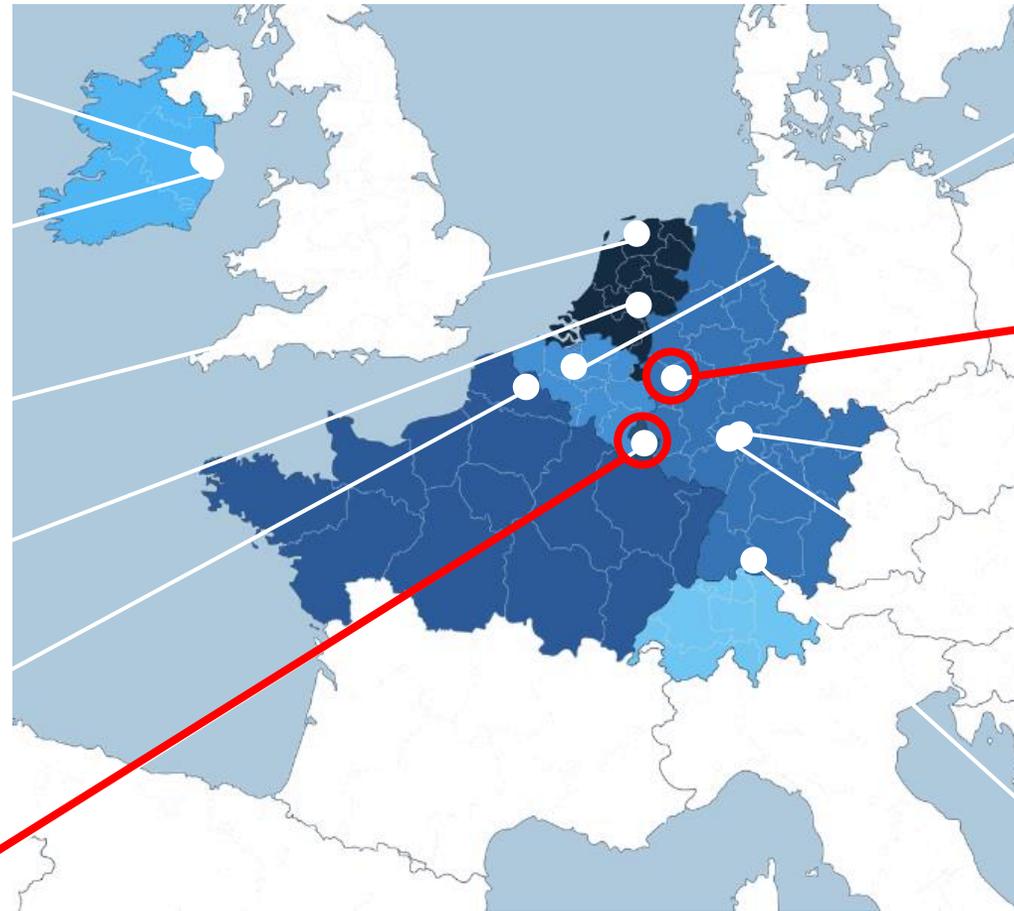
EU Finanzierung €5,4 Millionen
Gesamtprojekt-Budget €8,9 Millionen



ib-green.nweurope.eu

EU-Projekt IB-Green

IB-Green



WILA
Wissenschaftsladen Bonn

**Gemeinsames
Planspiel**



**CLIMATE
ALLIANCE**

Alle:

- Gemeinsame Toolbox „Anpassung in Gewerbegebieten“
- Strukturelle und organisatorische Anpassungsstrategien



Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie
Für eine lebenswerte Zukunft

SINGEN

**Austausch über
Risikoanalysen**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

<https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/ib-green>

<https://ib-green.nweurope.eu/>

Hintergrund: Das EU-Projekt IB Green und Aktivitäten in Hessen

BLOGEINTRAG | 16.05.2023

IB-Green: klimaangepasste und zukunftsfähige Industrie- und Gewerbegebiete

Interview mit H el ne Rizzotti vom Klima-Bündnis über das Projekt IB-Green



Quelle: Unsplash – Eugenia Clara

Das Interreg-Projekt IB-Green befasst sich mit der Frage, wie bestehende Industrie- und Gewerbegebiete in Nordwesteuropa an die Folgen der Klimakrise angepasst werden können. Das Projekt enthält eine Förderung aus dem Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit, da

das Thema von besonderem Bundesinteresse ist. Dank der Unterstützung kann eine breite Aufmerksamkeit für dieses Thema auf nationaler als auch auf europäischer Ebene geschaffen werden.



Folgen des Klimawandels in Gewerbegebieten

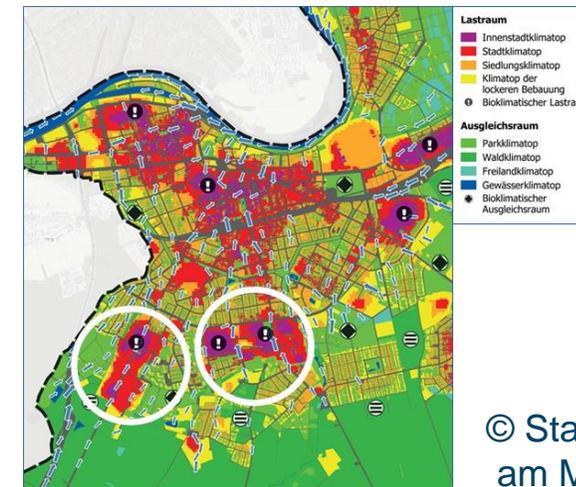
Folgen des Klimawandels in Gewerbegebieten

a. durch Überhitzung/Hitzeextreme: z. B.

- Unterbrechung von logistischen Abläufen/Lieferketten;
Produktionseinschränkungen
- Beeinträchtigte Arbeitsbedingungen, ggf. höherer Krankenstand,
geringere Produktivität
- Schäden an Gebäuden oder sonstiger Infrastruktur;
erhöhter Instandhaltungsbedarf/ -kosten
- höherer Energiebedarf / höhere Kosten für Klimatisierung
- Hitzeinseln in Gewerbegebieten:
→ Beitrag zur Überhitzung angrenzender städtischer Gebiete

Folgen des Klimawandels in Gewerbegebieten

- a. Hitzeinseln entstehen verstärkt in Gewerbegebieten
Wirkung auf Stadtklima / Menschen etc.; Hitzekarten:



© Stadt Offenbach
am Main

„Industrie- und Gewerbeflächen“ nehmen in Hessen rund 17,5% der Siedlungsflächen ein (1,6% der Landesfläche)

→ Großer Bedarf für Anpassung im Bestand

→ Großes Potenzial für Verbesserung der Standortbedingungen

Stand: 31.12.2022,
Hessisches Statistisches Landesamt

Folgen des Klimawandels in Gewerbegebieten

b. durch Starkregen / Hochwasser:

- Überflutung / Überlastung Kanalisation → Gebäudeschäden
- Schäden an gelagerten Gütern, Lagerplätzen
- ggf. Schadstoffbelastung für die Gewässer / für die Umwelt

c. durch Dürre/Trockenheit:

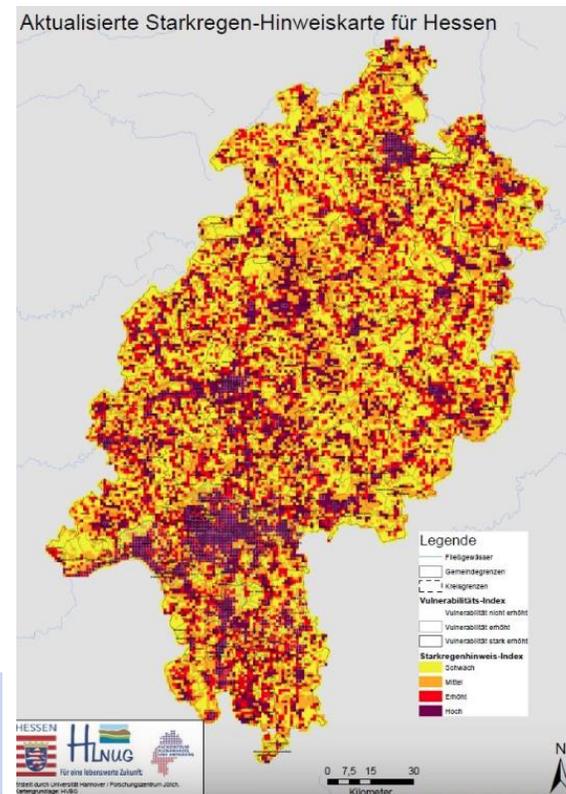
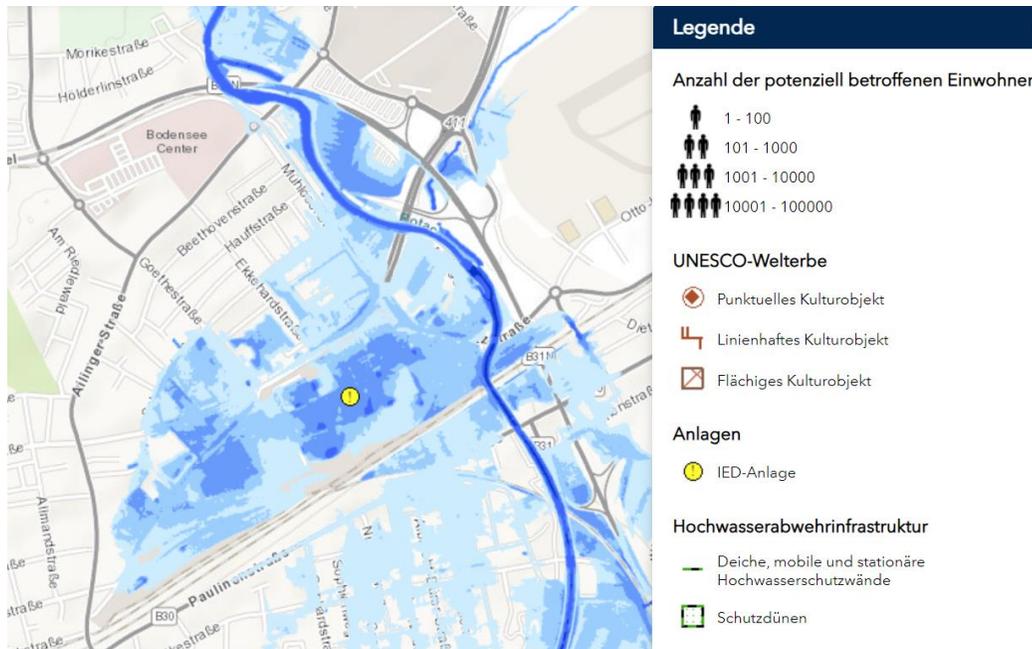
- Engpässe in der Produktionswasserversorgung / potenziell: Beschränkung der Entnahme
- Konflikte für die Abwasserableitung bei Niedrigwasser (mögliche Einleitebeschränkungen)
- Zusatzkosten für Bewässerung, negative Folgen des niedrigen Grundwasserspiegels

d. Sturm / Hagel:

- Schäden an der Bausubstanz, Dach, Fassade durch Hagelschlag oder Sturmschäden

Folgen des Klimawandels in Gewerbegebieten

b. Niederschlag / Hochwasser- und Starkregen-Risiko / c. Dürre/Trockenheit



Hochwassergefahrenkarten auf dem
bundesweiten Kartenportal der BfG

3. Mögliche Klimaanpassungsmaßnahmen

Fokus: blau-grüne Infrastruktur

Strategien

Hitzeangepasste Stadt



Durchlüften



Verschatten



Rückstrahlen



Begrünen



Verdunsten



Wohlfühlen

Wassersensible Stadt



Versickern



Speichern



Rückhalten

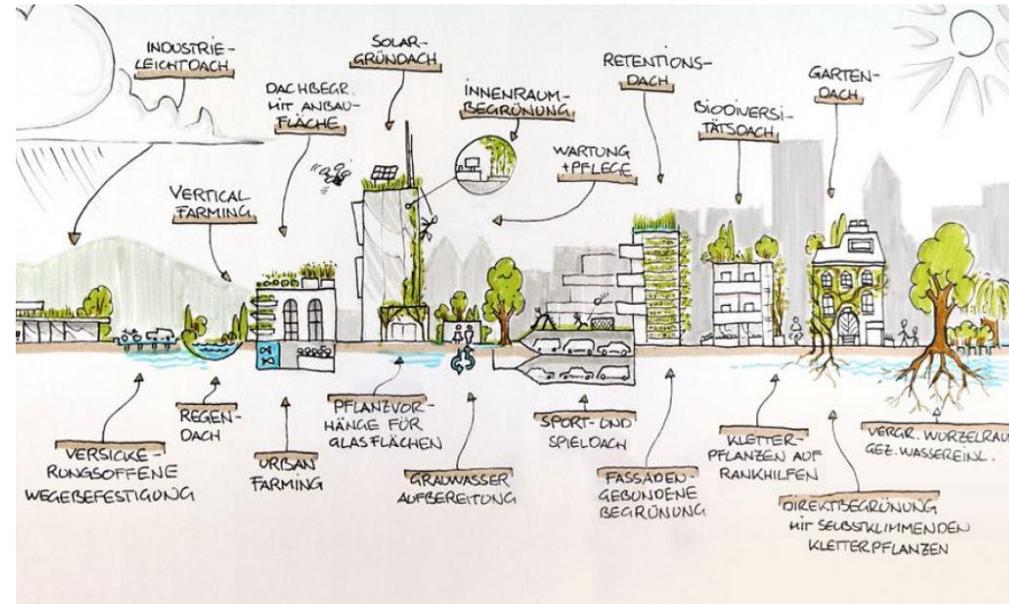


Leiten



Schützen

Quelle: StEP Berlin, 2016



Quelle: BMK, <https://infothek.bmk.gv.at>

Herausforderung: Bestand!

Mehr fachlicher Hintergrund:
Online-Seminarreihe (16. September,
6. November, 4. Dezember 2024)

Mögliche Klimaanpassungsmaßnahmen - urbanes Grün -

Gewerbegebiete bieten Potenzial für Begrünung von Freiflächen und an Gebäuden (Dächer, Fassaden)

Der Mehrwert von Begrünungen:

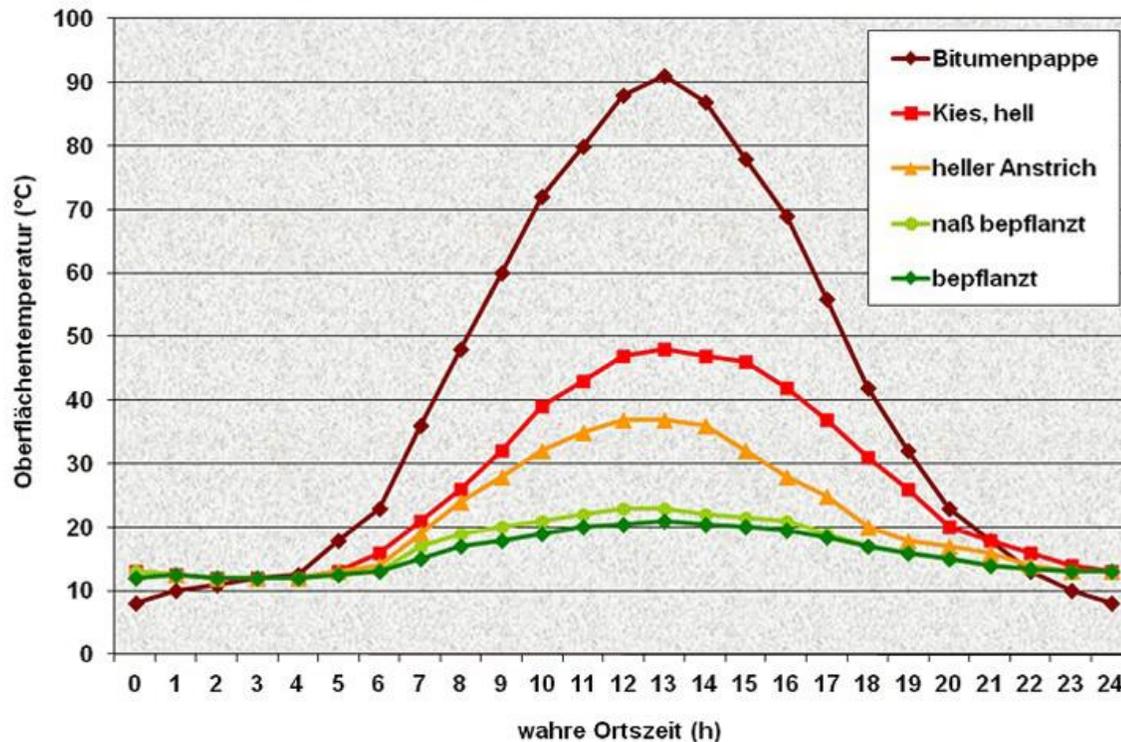
- Kühlung von Innen- und Außenraum durch Verdunstung und Verschattung
- Beitrag zu Aufenthaltskomfort und Artenvielfalt
- Rückhalt von Niederschlag und Entlastung der Kanalisation
- Synergien von Dachbegrünung und Verfahrenstechnik
- Einsparen von Energiekosten und Instandsetzungen nach Schadensfall



Mehr fachlicher Hintergrund:
Online-Seminarreihe (16. September,
6. November, 4. Dezember 2024)

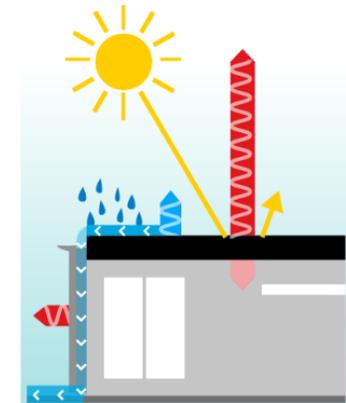
Mögliche Klimaanpassungsmaßnahmen - Farb- und Materialwahl von Oberflächen -

- Oberflächen von Gebäuden und Freiräumen speichern Wärme
- Begrünung, Verschattung verhindern extremes aufheizen

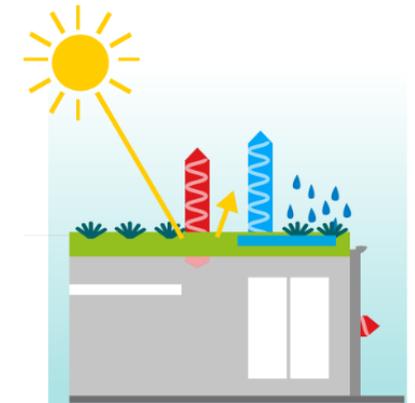


© MLW BW

Konventionelles Dach



Dachbegrünung



- Verdunstung
- Wärmeabgabe an die Umgebung
- Wärmeabgabe in das Gebäude
- ↗ Reflexion solarer Strahlung

Mehr fachlicher Hintergrund:
Online-Seminarreihe (16. September,
6. November, 4. Dezember 2024)

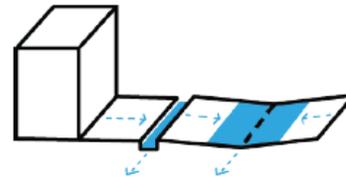
© DWD

Mögliche Klimaanpassungsmaßnahmen - Lokales Wasserressourcenmanagement / Schwammstadtprinzip -

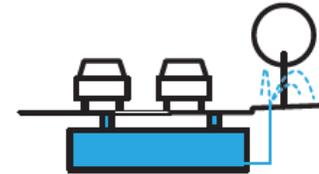
IB-Green



Entsiegelung befestigter Flächen



Offene Ableitung und Notentwässerung



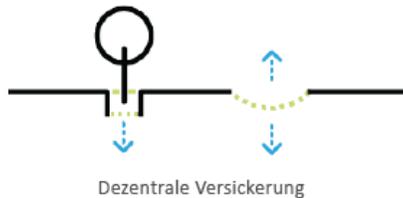
Regenwasserspeicherung und -nutzung



Gebäudebegrünung



(Multifunktionale) Rückhalteflächen



Dezentrale Versickerung



Reaktivierung von Gräben und Fließgewässern



Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (2021)
(Darstellung: MUST Städtebau, Köln/Amsterdam)

Klimaangepasste Gewerbegebiete in Hessen – Online-Seminare –

Seminar 1: Montag, 16.09.2024

Grundlagen:

Risiken, Potenziale erkennen –
Betroffenheit der Unternehmen und
Gewerbegebiete

- Betroffenheiten durch den Klimawandel – Herausforderungen für Kommunen
- Klimatische Auswirkungen von Gewerbegebieten auf das Stadtklima
- Folgen des Klimawandels für Unternehmen

Seminar 2: Mittwoch, 06.11.2024

Anpassungsmöglichkeiten
Maßnahmenplanung und
Positivbeispiele verschiedener
Akteure

- Anpassungsmöglichkeiten in Gewerbegebieten – Handlungsansätze für Kommunen
- grüne Infrastrukturen – Umsetzungsmöglichkeiten
- blaue Infrastrukturen – Regenwassermanagement in Gewerbegebieten
- Gebäudebegrünung – blaue und grüne Infrastrukturen auf Gebäudeebene

Seminar 3: Mittwoch, 04.12.2024

Umsetzungsaspekte:

Koordination, Finanzierung, Wirkung,
Bewertung, Kommunikation

- Erfolgreiche Umsetzung: Überwinden von Hürden
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Kommunikation

3. Das Förderangebot Klimaangepasste Gewerbegebiete

Ziele:

- **Aktivieren der lokalen Behörden, um mehr blau-grüne Infrastrukturen in Ihren Industrie- und Gewerbegebieten zu schaffen.**
 - Online-Seminarreihe (16. September, 6. November, 4. Dezember 2024)
- **Ausbau der blau-grünen Infrastruktur im öffentlichen Raum von Industrie- und Gewerbegebieten und Entwicklung einer besseren öffentlich-privaten Zusammenarbeit**
 - Förderung von Planungsleistungen zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen in Pilotgebieten
- **Anstoß für private Unternehmenseigentümer zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen**
 - Aktionspläne für öffentliche Behörden werden dabei helfen, blau-grüne Infrastrukturen in bestehende Industrie- und Gewerbegebiete zu integrieren.

3. Das Förderangebot Klimaangepasste Gewerbegebiete

Unterstützt werden die Vorbereitung, Konzeption und Planung von öffentlichen Maßnahmen der Klimawandelanpassung in Gewerbegebieten, z.B.:

- Unterstützung bei der Auswahl und konkreten Planung geeigneter grün-blauer Maßnahmen in bis zu 10 Pilotgebieten
- Betroffenheits- und Vulnerabilitätsanalyse der Pilotgebiete
- Planungsleistungen für die ausgewählten Klimaanpassungsmaßnahmen durch qualifiziertes Büro



© INFRASTRUKTUR & UMWELT

3. Das Förderangebot Klimaangepasste Gewerbegebiete

Für ausgewählten Pilotkommunen:

- Unterstützung in Form von Gutachten und Planungsleistungen für die beantragten Maßnahmen

Es sind keine Geldmittel für die Pilotkommune vorgesehen.

- Mit den ausgewählten Pilotkommunen wird ein Kooperationsvertrag geschlossen, in dem die Art und der Umfang der Förderung sowie weitere Regelungen spezifiziert sind.



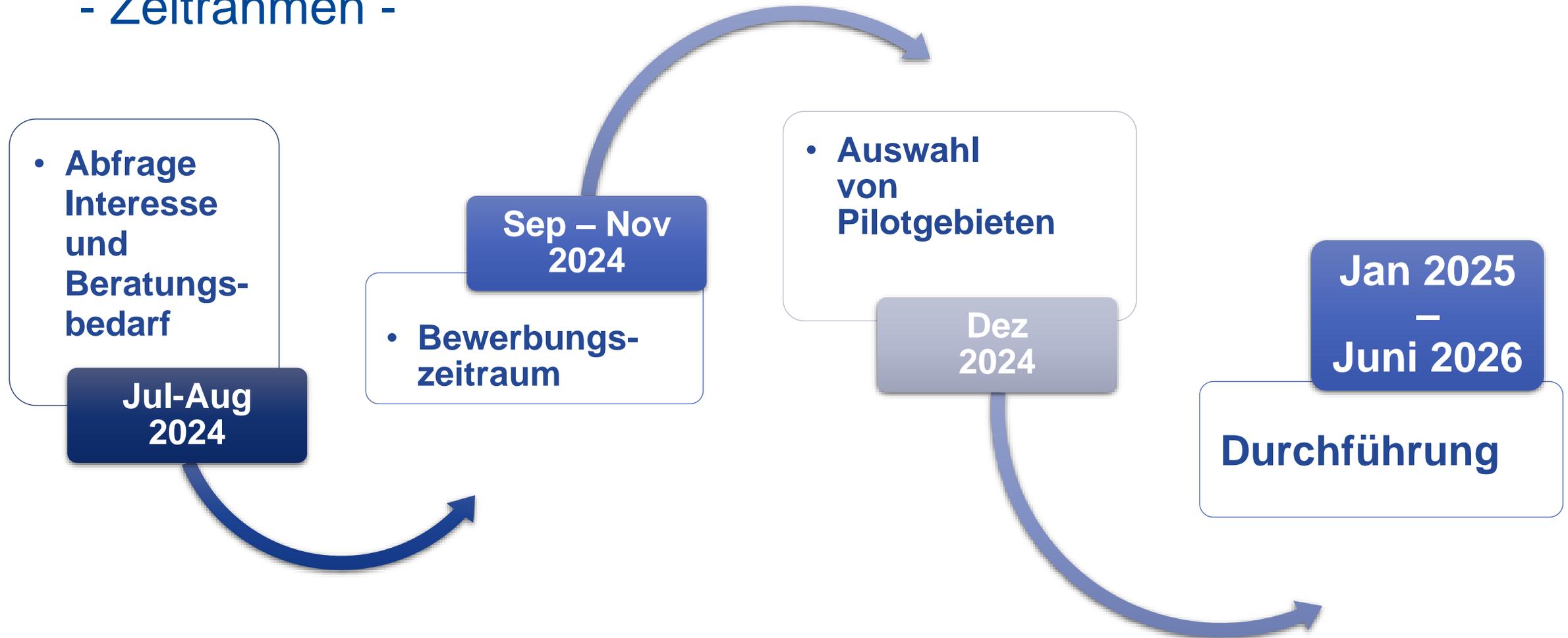
© INFRASTRUKTUR & UMWELT

3. Das Förderangebot - Förderbedingungen -

- **Hessische** Kommune (Städte und Gemeinde)
- Maßnahmen in einem Industrie- und Gewerbegebiet im **Bestand**
- **Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Land Hessen / HLNUG**
- **Teilnahme** an Informationsveranstaltungen, (Online-)Seminaren und Schulungen für Kommunen zum Klimawandel und den Folgen des HLNUG
- **Bereitstellung vorhandener Daten** (Konzepte und Planungen, GIS-Daten, z. B. Daten der klimatischen Bedingungen, zur Flächennutzung und -strukturen, Grünkataster, Luftbilder etc.)



3. Das Förderangebot - Zeitrahmen -





4. Der Weg zur Förderung

IB-Green - klimaangepasste Gewerbegebiete

Das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie verfolgt mit dem Projekt „IB-Green – Klimaangepasste Gewerbegebiete“ (Industrial and business parks – climate resilient and fit for the future) das Ziel, Industrie- und Gewerbegebiete – klimaresilient und fit für die Zukunft zu machen. Durch Pilotprojekte werden Städte und Gemeinden in Hessen in der klimangepassten Entwicklung von Gewerbegebieten unterstützt.

Sie sind an weiteren Informationen interessiert?

Dann füllen Sie bitte diese unverbindliche Interessensabfrage aus bis einschließlich **Freitag, 09.08.2024**.

Wir nehmen Sie daraufhin in die Interessentenliste auf und werden Sie bei dem Aufruf zur Bewerbung gezielt informieren.

Vorgesehenes Pilotgebiet:

Kommune:

Industriegebiet [Name]:

Gewerbegebiet [Name]:

Gebietsgröße ca. [ha.]:

Kurze Beschreibung
des Gebietes/Nutzungen:

Bedarf für Klimawandelanpassung (mögliche Maßnahmen):

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

<https://surveys.iu-info.de/764475?lang=de>

Dann füllen Sie bitte diese unverbindliche Interessensabfrage
bis einschließlich **Freitag, 09.08.2024** aus



IB-Green

4. Der Weg zur Förderung

1.

- Abfrage **Interesse** und **Beratungsbedarf**

Jul-Aug
2024

IB-Green - klimaangepasste Gewerbegebiete

Das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung im Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie verfügt mit dem Projekt „IB-Green - Klimaangepasste Gewerbegebiete“ (Industrial and business parks - climate resilient and fit for the future) das Ziel, Industrie- und Gewerbegebiete - klimaresistent und fit für die Zukunft zu machen. Durch Pilotprojekte werden Städte und Gemeinden in Hessen in der klimaresistenten Entwicklung von Gewerbegebieten unterstützt.

Sie sind an weiteren Informationen interessiert?

Dann füllen Sie bitte diese unverbindliche Interessenabfrage aus bis einschließlich Freitag, 09.08.2024.
Wir nehmen Sie gerne in die Interessenliste auf und werden Sie bei dem Aufruf zur Bewerbung gezielt informieren.

Vorgesehenes Pilotprojekt

Kommune:
Industriegebiet (Stadtteil)
Gewerbegebiet (Stadtteil)
Gebäudegröße (m²)
Kurzbeschreibung
des Gewerbegebietes

Bedarf für Klimawandelanpassung (mögliche Maßnahmen):

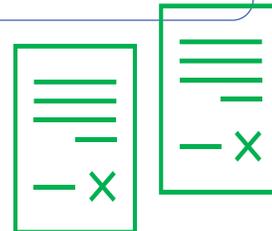
**Online-Formular
bis 9.8.2024**

<https://surveys.iu-info.de/764475?lang=de>

2.

Sep – Nov
2024

- Bewerbungszeitraum



**Bewerbungsformular
MIT VERBINDLICHER
Unterschrift der Kommune**
(Zustimmung zu Entwurf
Kooperationsvertrag)

- Auswahl von Pilotgebieten

Dez
2024

Jan 2025 –
Juni 2026

Durchführung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

***Alle Unterlagen und Infos werden an die TN versandt.
Und sind auf der HLNUG Homepage in Kürze zu finden***



Folgt dem HLNUG auf Twitter:
https://twitter.com/hlnug_hessen

Dr. Anna-Christine Sander, Ulrich Sommer

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden
anna-christine.sander@hlnug.hessen.de
Tel.: +49 (0) 611 6939 -290 / -164

Dr.-Ing. Peter Heiland, Anna Schmitz

INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner
Julius-Reiber-Straße 17
64293 Darmstadt
peter.heiland@iu-info.de, anna.schmitz@iu-info.de
Tel.: +49 (0) 61 51 / 81 30 -0